

Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Nossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Meissen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff, sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

Sozialblatt für Wilsdruff.

Altanneberg, Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Burthardtswalde, Groitzsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Sandberg, Jähndorf, Kautzsch, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Simbach, Lützen, Mohorn, Mültz-Roitzsch, Ranzig, Neukirchen, Neutanneberg, Niederwartha, Oberhermsdorf, Bohrdorf, Röhrsdorf bei Wilsdruff, Roitzsch, Rothschönberg mit Berne, Sachsdorf, Schmiedewalde, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach bei Mohorn, Seeligstadt, Sprechthausen, Taubenheim, Unterdorf, Weistropf, Wildberg.

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Bezugspreis vierteljährlich 1 M. 30 Pf., durch die Post bezogen 1 M. 54 Pf. Inserate werden Montags, Mittwochs und Freitags bis spätestens Mittags 12 Uhr angenommen. — Interaktionspreis 15 Bg. pro viergespaltene Corpusspalte.

Druck und Verlag von Martin Berger in Wilsdruff. — Verantwortlich für die Redaktion Martin Berger daselbst.

No. 57.

Donnerstag, den 14. Mai 1903.

62. Jahrg.

Nachrichtendienst bei Eisgängen und Hochfluthen der Elbe.

Infolge neuerlichen Anschlusses verschiedener Elbuferortschaften an das Reichs-telegraphen- und Fernsprechnetz hat sich die Neuordnung des Nachrichtendienstes bei Eisgängen und Hochfluthen der Elbe erforderlich gemacht. Diese Neuordnung wird nachstehend unter theilweiser Aufhebung der bezüglichen Bekanntmachung des unterzeichneten Elbstromamtes vom 31. Dezember 1898 bekannt gegeben:

- Es werden benachrichtigt durch die Telegraphen-Aemter und Anstalten bez. Fernsprechstellen in
1. **Gauernitz** der Gemeindevorstand daselbst für diesen Ort und das dortige Rittergut sowie die Ortschaften Wildberg mit Rittergut und Constappel;
 2. **Gruben** der Gemeindevorstand daselbst für diesen Ort mit den Ortsteilen Neppina und Scharfberg, sowie bei Sommerhochwässern für das Rittergut Bahrdorf;
 3. **Goswig** der Gemeindevorstand in Röthitz für diesen Ort mit Fährhaus;
 4. **Brochwitz** der Gemeindevorstand daselbst für diesen Ort und für Sörnewitz;
 5. **Meißen** der Stadtrath daselbst für die Stadt Meißen und das Rittergut Siebenlehn, sowie die Orte Neubörschen, Fischergasse, Klosterhäuser, Keilbusch, Ober- und Niederpaar;
 6. **Diera** der Gemeindevorstand daselbst für das Gasthaus zur Knorre, die Orte Proschwitz, Winkwitz, Kottwitz, Karpfenschänke, (Diera) Kleinzabel (Zabel) und Nieschütz;
 7. **Zehren** der Gemeindevorstand daselbst für diesen Ort;
 8. **Niederwischitz** der Gemeindevorstand daselbst für diesen Ort, das Görtschgut, den Ortsteil Hebele (Raundorf) und den Ort Niederlommawitz;
 9. **Zeuzlich** der Gemeindevorstand daselbst für diesen Ort, das Rittergut und für den Ort Diesbar;
 10. **Poritz** der Gemeindevorstand daselbst für diesen Ort mit den an der Elbe gelegenen Häusergruppen, für das Rittergut Hirschstein und die Orte Mühltschstein, Neuhirschstein und Schänitz;
 11. **Leutewitz** (Elbe) der Gemeindevorstand daselbst für diesen Ort;
 12. **Werschwitz** der Gemeindevorstand daselbst für diesen Ort und das Rittergut;
 13. **Ränchritz** der Gemeindevorstand daselbst für diesen Ort;
 14. **Glaubitz** der Gemeindevorstand daselbst für diesen Ort mit Langenberg, für die Gemeinde und das Rittergut Grödel sowie den Ort Poritz;
 15. **Niesitz** der Stadtrath daselbst für die Stadt Niesitz, das Rittergut Göhlitz, die Gemeinde und das Rittergut Promnitz, Gemeinde Lessa, Gemeinde und Rittergut Boberßen;
 16. **Niesitz** der Gemeindevorstand in Gröbza für die Gemeinde und das Rittergut daselbst sowie die Gemeinde Forberge;
 17. **Röderau** der Gemeindevorstand daselbst für diesen Ort und die Gemeinde Zeitbain und während der Zeit, in welcher am Truppenübungsplatz keine selbständige Post- und Telegraphenanstalt besteht, auch an die Garnisonverwaltung Zeitbain (Schießplatz);
 18. **Gohlitz** unterhalb Niesitz der Gemeindevorstand daselbst für diesen Ort und den Ortsteil Kleinschepa;
 19. **Zschepa** der Gemeindevorstand daselbst für diesen Ort;
 20. **Vorenzkirch** der Gemeindevorstand daselbst für diesen Ort;
 21. **Opytsch** der Gemeindevorstand daselbst für diesen Ort und für das Rittergut;

22. **Strehla** der Bürgermeister daselbst für die Stadt und das Schloß Strehla, sowie für Gemeinden Görzig und Trepenitz und der Gutsvorsteher des Rittergutes Görzig für diesen Gutsbezirk;

23. durch die Bahntelegraphenstation **Weißig** der Gemeindevorstand in **Lechwitz** für diesen Ort mit Rosenwühle;

24. **Kreinitz** der Gemeindevorstand daselbst für diese Gemeinde und der Gutsvorsteher für die Rittergüter Kreinitz und Cottewitz.
Meißen, am 11. Mai 1903.

Königliche Amtshauptmannschaft als Elbstromamt.

J. B.:

Dr. Heerdtlof, Reg.-Aff.

Hk.

Die in Gemäßheit von § 9 Absatz 1 Ziffer 3 des Reichsgesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 (Reichsgesetzblatt Seite 361 Sp. 1) nach dem Durchschnitte der höchsten Tagespreise des Hauptmarkortes Meißen im Monate April d. J. festgesetzte und um fünf vom Hundert erhöhte Vergütung für die von den Gemeinden resp. Quartierwirthen innerhalb der Amtshauptmannschaft im Monate **Mai d. J.** an Militärpferde zur Verabreichung gelangende Marschfourage beträgt:

7 M. 98 Pf.	für 50 Kilo Hafer,
3 " 67,5 "	50 " " "
2 " 52 "	50 " Stroh.

Königliche Amtshauptmannschaft Meißen, am 11. Mai 1903.

J. B.

Dr. Heerdtlof, Reg.-Aff.

Ladung.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachers **Richard Paul Harder** in **Wilsdruff** hat der Gemeinschuldner den Vorschlag zu einem Zwangsvergleich gemacht. Der Vergleichsvorschlag ist auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Auf Sonnabend, den 30. Mai 1903, Vorm. 10 Uhr ist Vergleichstermin

vor dem hiesigen königlichen Amtsgerichte

anberaumt.

Wilsdruff, den 12. Mai 1903.

Der Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 14. Mai d. J., Nachmittags 6 Uhr,

öffentl. Stadtgemeinderathssitzung.

Die Tagesordnung hängt im Rathhause aus.

Wilsdruff, den 13. Mai 1903.

Der Bürgermeister.
Kahlenberger.

Politische Rundschau.

Der Kaiser, der Montag Abend in Straßburg i. E. eintraf, wollte am Dienstag die Hohlnitzsburg bei Schleißstadt besuchen. Die Fahrt unterließ aber; der Monarch arbeitete in dringenden Geschäften im Straßburger Kaiserpalast. Es herrschte schwüles, regendrohendes Wetter. Drei Arbeiter, die bei Illuminations-Vorbereitungen schwer verunglückten, ließ Se. Majestät je 300 Mark auszahlen. Am heutigen Mittwoch soll Parade der Straßburger Garnison stattfinden. — Laut „Post“ reist der Kaiser bald nach seiner Rückkunft aus den Reichslanden nach Bröckelwitz in Ostpreußen, um als Jagdgast des Fürsten Dohna bis gegen Ende Mai dort zu verweilen. Auf der Heimreise gedenkt der Monarch seine Gutsbesitzerin Kabinen und das Marienburger Hochschloß zu besuchen. In der zweiten Hälfte des Juni wird der Kaiser in Hannover erwartet zur Besichtigung der landwirtschaftlichen Ausstellung und des Militärreittstituts.

prinziplichen Korpskommandeur, sein Abschiedsgesuch einzureichen, enthalten habe, veranlaßt worden. Sollte sich letztere Nachricht bestätigen, so würde sie allerdings ein scharfes Licht auf die gespannten Beziehungen zwischen den Höfen von Berlin und von Meiningen werfen.

Das Oberkriegsgericht in Wilhelmshaven verhandelte am Montag als Revisionsinstanz über den Matrosen Kohler, welcher auf dem deutschen Stationschiff „Coreley“ in Athen den wachhabenden Unteroffizier Budrigky ermordet und die Schiffsbesatzung zu stehlen versucht hatte. Kohler wurde abermals zum Tode und außerdem zu sechs Jahren drei Monaten Zuchthaus und noch sonstigen Strafen verurtheilt.

Bischof Dr. Korum von Trier genehmigte die Ertheilung des katholischen Religionsunterrichts an der neuerrichteten höheren Töchterschule in Kreuznach.

Die mit der Ausweisung der Karthäuser Mönche, der Fabrikanten des berühmten Likörs, aus Frankreich zusammenhängenden politischen-finanziellen Standalgeschichten wollen nicht aufhören. Jetzt hat der Redakteur des in Lyon erscheinenden „Reveil Republicain“ Barigau, eine ihm vom Anwalt der Karthäuser Lenthelme, gemachte Mittheilung veröffentlicht, nach welcher eine politische Persönlichkeit Herrn Lenthelme 400000 Francs angeboten haben soll, wenn er besagter Persönlichkeit den Ankauf der Fabrikmarke der Karthäuser ermöglichen würde. An-

geblich hätte sich die politische Persönlichkeit als Beauftragter von 90 Deputirten hingestellt und Mr. Lenthelme sowie dem Direktor der Fabrik des Karthäuser Likörs, Abbe Rey, die Stimmen dieser 90 Deputirten gegen eine Zahlung von 2300000 Francs. angeboten. Hoffentlich kommt bald Licht in diese behauptete Schändergeschichte.

Ueber die in der südrussischen Stadt Kischineff am russischen Ostersiege stattgehabten blutigen Unruhen legt jetzt ein amtlicher Bericht in Gestalt eines Briefes vor, welchen der Minister des Innern an die Gouverneure, Stadthauptleute und Oberpolizeimeister sandte. Nach dieser Darstellung entstanden die Unruhen aus dem ungelösten Verhältnis zwischen der christlichen und der jüdischen Bevölkerung Bessarabiens und durch verbreitete falsche Anschuldigungen der Juden. Angeblich wurden bei den Straßenunruhen 45 Personen getödtet oder tödtlich verwundet, über 400 verwundet, sowie ca. 700 Häuser und 600 Geschäftslokalitäten von Juden geplündert und demolirt. Polizei und Militär waren anfangs zu schwach, um den Nord- und Plünderungszügen sofort Einhalt thun zu können. Im Uebrigen schiebt das ministerielle Rundschreiben die Schuld an diesen bedauerlichen Vorfällen theilweise den Juden selber zu.

So sicher die Balkanunruhen auf ihren Ferk werden beschränkt werden, so wohl thut doch die Bforte daran, sich für alle Möglichkeiten bereit zu halten und namentlich